

Fraktion im Rat der Gemeinde Grefrath



PRESSEMITTEILUNG

e-mail: info@gruene-grefrath.de

Büroanschrift:
Hochstr. 45, 47929 Grefrath

21.12.2013

Darstellung unserer politischen Schwerpunkte für das Kalenderjahr 2014

Unsere politischen Schwerpunkte im Kalenderjahr 2014 liegen zum einen in der nachhaltigen und ökologischen Fortentwicklung unserer Gemeinde und zum anderen in der Bearbeitung der finanziellen Probleme der Gemeinde. Diese beiden Punkte wollen wir verstärkt zusammenbringen. Reduktion der immer weiter steigenden Energiekosten spart Geld, das dringend benötigt wird. Hier sehen wir einen wichtigen Meilenstein mit dem Erwerb des Johnson-Controls-Gebäudes. Wir Grüne wollen eine sozial gerechte Betrachtung der Haushaltslage und hierauf basierende politische Beschlüsse. Das bedeutet keine Mehrbelastung für Alleinerziehende und sozial Benachteiligte.

Darüber hinaus wird es endlich Zeit, dass das unglaublich große ehrenamtliche Engagement in unserer Gemeinde gestärkt und gewürdigt wird.

Unter den Begriff der Nachhaltigkeit gehört es auch, den demographischen Wandel endlich aktiv zu gestalten. Hier wollen wir an der Verbesserung der Rahmenbedingungen für unsere immer älter werdende Gemeinde arbeiten. Nahversorgung, Naherholung und seniorengerechte Wohnmöglichkeiten schaffen sowohl einen Mehrwert für unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger, als auch einen Mehrwert für unsere Gemeinde.

Natürlich werden wir auch 2014 weiterhin das politische Sprachrohr der Kinder und Jugendlichen aus der Gemeinde Grefrath sein. Wir stehen für die Fortführung der Kinder- und Jugendfragestunde, und damit für deren Anerkennung als vollwertige Mitglieder unserer Gemeinde.

Zu guter Letzt werden wir eines unserer Hauptthemen, die Verkehrssituation weiter bearbeiten. Als einzige im Kreis Viersen haben wir hier erst kürzlich bei der Campagne „Tempo 30 für mehr leben“ mitgemacht (siehe <http://tempo30.vcd.org/aktionskarte.html>). Hier werden in den kommenden Monaten noch einige Aktionen unsererseits folgen. Getreu unserem Motte: „Unsere Gemeinde gehört den Menschen und nicht dem Verkehr!“ (DD/JE)